



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen

2024

Wiesbaden, den 19. Juli 2024

Nr. 36

Fünfzehnte Verordnung zur Änderung der Justizzuständigkeitsverordnung^{*)}

Vom 15. Juli 2024

Aufgrund des § 23d Satz 1 und 2 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juni 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 190), in Verbindung mit § 58 Abs. 9a des Aufenthaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Februar 2008 (BGBl. I S. 162), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Mai 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 152), und in Verbindung mit § 1 Nr. 1 Buchst. b der Justizdelegationsverordnung vom 21. Dezember 2015 (GVBl. 2016 S. 2), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. Dezember 2023 (GVBl. S. 806), verordnet der Minister der Justiz und für den Rechtsstaat:

Artikel 1

Die Justizzuständigkeitsverordnung vom 3. Juni 2013 (GVBl. S. 386), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. Januar 2024 (GVBl. 2024 Nr. 1), wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis wird die Angabe zu § 34a wie folgt gefasst:

„§ 34a Verfahren in Freiheitsentziehungssachen und bei Wohnungsdurchsuchungen“.

2. § 34a wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

„§ 34a

Verfahren in Freiheitsentziehungssachen und bei Wohnungsdurchsuchungen“.

b) Nach dem Wort „handelt,“ wird die Angabe „sowie die Verfahren bei Wohnungsdurchsuchungen nach § 58 Abs. 6 und 8 des Aufenthaltsgesetzes“ eingefügt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2024 in Kraft.

^{*)} Ändert FFN 210-102

Wiesbaden, den 15. Juli 2024

Der Hessische Minister der Justiz und für den Rechtsstaat

Heinz

Hessische Staatskanzlei